



Große Freude bei der Eröffnung des neuen KiJu-Gartens in Lokstedt: Das Team des Schulgartenprojekts wandelte eine Brachfläche in einen kinderfreundlichen Natur- und Bienengarten um Foto: kn

Abenteuer im Grünen

In Lokstedt wurde ein bienenfreundlicher Schulgarten eingeweiht

27. JULI 2016 | ARCHIV | LOKSTEDTER WOCHENBLATT.

Große Freude an der Grundschule Döhrnstraße: Der Schulgarten im Kleingartenverein GBV Döhrnkamp ist nach mehrmonatiger Bauphase umgezogen und liegt nun direkt gegenüber der Grundschule. Der bienenfreundliche Garten ist eine Bereicherung für Lokstedt.

Das liebt jedes Kind: draußen im Garten herumspringen, in der Erde buddeln, Neues entdecken, Insekten jagen und ganz nebenbei die Lust am Gärtnern entdecken. Umso besser, wenn der Spaß gleich hinter der Schule losgeht.

Nach mehrmonatiger Bauzeit freute sich die ETV KiJu (Kinder- und Jugendförderung des Eimsbüttler Turnverbands) ihren neuen 600 qm großen KiJu-Garten in direkter Nachbarschaft des Schulgeländes der Grundschule Döhrnstraße an der Döhrntwiete einweihen zu können. Kooperiert wurde die Initiative von dem dort ansässigen Kleingartenverein, dem GBV Döhrnkamp, dem Bezirksamt Eimsbüttel, der bienenfreundlichen Initiative „Hamburg summt“. Unterstützt wurde das Projekt von Sponsoren.

Der neue KiJu-Garten ist ein Projekt, das viele Bedürfnisse bedient. Nicht nur die Kinder der angrenzenden Grundschule Döhrnstraße, sondern alle Kinder, die durch die ETV KiJu betreut werden, sollen Zugang zu dem Garten bekommen. Auch Eltern, Erzieher und Lehrer können den Garten nutzen. Die Idee zu diesem Projekt hatte der ETV KiJu Mitarbeiter und stellvertretende Standortleiter der Grundschule Jeremias Böhmert-Bhakdi. Insbesondere die Idee, einen bienenfreundlichen Garten anzulegen, überzeugte Kooperationspartner und Sponsoren.

Hundert bienenfreundliche Stauden wurden mit der Hilfe der Initiative „Hamburg summt“ bereits gepflanzt. Das erste der vier Hochbeete wurde aufgebaut. Mit einer Rasenfläche, einem Wildkräuterhügel und einer geplanten Holzwerkstatt unterstreicht der Garten vor allem seinen Wert als naturnaher Erholungsraum, indem die Kinder selbstständig ihre Freizeit im Rahmen Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Döhrnstraße gestalten können. Einen großen Anteil an das Gelingen des Projekts hatte auch das Bezirksamt Eimsbüttel.

„Diese ehemalige Brachfläche mit so einem tollen Projekt neu zu gestalten, hat uns von Anfang an überzeugt“, freute sich Landschaftsarchitekt Carsten Senft, der als federführender Vertreter des Bezirksamts bei der Einweihung des Geländes dabei war. *kn*